

Gleichstellungswirkung von AMS-Maßnahmen

AMS-Monitoring
Österreich 2008/2010



Arbeitsmarktservice
Österreich

Synthesis Forschung
Gonzagagasse 15/3
1010 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at

Stefanie Gude
Günter Kernbeiß
Ursula Lehner
Karin Städtner
Michael Wagner-Pinter

Gleichstellungswirkung von AMS-Maßnahmen

AMS-Monitoring
Österreich 2008/2010

Erstellt im Auftrag des:



Arbeitsmarktservice
Österreich

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Redaktion:
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:
Maria Hofstätter, Sabine Putz
Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, August 2011

In den vergangenen Jahrzehnten stieg die Arbeitsmarktaktivität der Frauen erheblich. Die Frauenerwerbsquote erhöhte sich im Zeitraum 1996 bis 2010 um rund 8 Prozentpunkte, während jene der Männer nahezu unverändert blieb.

Das hohe Erwerbsinteresse seitens der Frauen kann aber oftmals nicht entsprechend umgesetzt werden: Die beruflichen Erfolgsaussichten von Frauen sind deutlich geringer als jene ihrer männlichen Kollegen; so besteht zwischen den Einkommen der Frauen und jenem der Männer noch immer ein beträchtlicher Unterschied.

Mit der steigenden Erwerbsbeteiligung hat sich für Frauen auch das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein, vergrößert. Als Folge davon sind Frauen stärker in den Fokus arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen gerückt.

Den Qualifizierungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Sie unterstützen Frauen und Männer bei ihren Bemühungen, im Beschäftigungssystem erneut Fuß zu fassen. Darüber hinaus sollen sie zur Chancengleichheit von Frauen und Männern beitragen.

Dem Arbeitsmarktservice ist daran gelegen, regelmäßig zu überprüfen, ob die von ihm angebotenen Maßnahmen die angestrebte Wirkung entfalten. Tragen die Qualifizierungsmaßnahmen tatsächlich zu einer Verringerung der Ungleichstellung von Frauen und Männern am österreichischen Arbeitsmarkt bei? Eine Antwort auf diese Frage gibt der vorliegende Bericht.

Das Projekt wurde vonseiten des AMS von Frau Mag.^a Hilde Stockhammer und Frau Mag.^a Sarah Galehr (Frauenabteilung) sowie von Frau Maria Hofstätter und Frau Mag.^a Sabine Putz (Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation) betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag.^a Karin Städtner

Wien, August 2011

Kurzfassung

Das Arbeitsmarktservice ist bestrebt, arbeitslose Personen nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies erfordert oftmals eine intensive Betreuung in Form von Qualifizierungsmaßnahmen. Außerdem hat sich das Arbeitsmarktservice zum Ziel gesetzt, mithilfe der Maßnahmeneinbindung die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt zu fördern.

Um das Erreichen dieses Ziels zu quantifizieren, wird die Veränderung der Arbeitsmarktpositionierung von 23.040 Frauen und 30.190 Männern, die im Jahr 2009 an einer AMS-Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen haben, vor und nach der Maßnahme ermittelt.

Um die Wirkung der Maßnahmenteilnahme sichtbar zu machen, wird die Arbeitsmarktpositionierung der an Maßnahmen teilnehmenden Frauen und Männer mit jener von »Referenzpersonen« verglichen. Die Wirkungsanalyse anhand des »Myndex« ergibt die folgenden Befunde:

- Die Maßnahmenteilnahme entfaltet in den vier untersuchten Dimensionen der Arbeitsmarktintegration (Erwerbsaktivitätstage, Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen und Tageseinkommen) für Frauen eine positive Wirkung.
- Aufgrund des höheren Maßnahmenerfolges schließen Frauen zu den »teilnehmenden« Männern auf.
- Die Maßnahmenteilnahme trägt zur Besserstellung der Frauen am Arbeitsmarkt bei.
- Die stärkste gleichstellende Wirkung kann für Personen mit Migrationshintergrund festgestellt werden.

Summary

The Public Employment Service (AMS) aims to provide long-term employment for unemployed people. Quite frequently, this requires intensive programmes such as education and training measures. In addition, the Public Employment Service aims to promote gender equality in the labour market by considering this issue in its measures.

In order to put this goal in numbers, the positioning of 23,040 women and 30,190 men in the labour market who took part in an AMS training programme in 2009 was evaluated before and after the programme.

Their labour market positioning was then compared to the one of »reference persons« with a view to demonstrating the effect of the training programme. The analysis of the effects using the »Myndex« yielded the following results:

- With regard to the four dimensions investigated (total of days employed and unemployed, employment days, annual pay and pay per day) participation in the programme showed a positive effect in particular for women.
- As the programme was more successful with women, they are catching up with the »participating« men.
- Participation in the programme improves women's positioning in the labour market.
- The strongest effect was identified in the case of people with an immigrant background.

<i>1</i>		
<i>Worum geht es?</i>		<i>8</i>
<hr/>		
<i>2</i>		
<i>Der Myndex: ein Instrument zur Bewertung der Chancen im Erwerbsleben</i>		<i>9</i>
<hr/>		
<i>3</i>		
<i>Der Myndex misst vier Dimensionen der Ungleichstellung</i>		<i>10</i>
<hr/>		
<i>4</i>		
<i>Der Myndex der Referenzpersonen: ein Spiegelbild des möglichen Erfolges oder Misserfolges</i>		<i>11</i>
<hr/>		
<i>5</i>		
<i>Der »Myndex« der Maßnahmenteilnehmenden</i>		<i>12</i>
<hr/>		
<i>6</i>		
<i>Gleichstellungswirkung?</i>		<i>13</i>
<hr/>		
<i>7</i>		
<i>Spezifische Zielgruppen</i>		<i>15</i>
<hr/>		
<i>7.1</i>	<i>Alle Personen</i>	<i>18</i>
<hr/>		
<i>7.2</i>	<i>Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	<i>23</i>
<hr/>		
<i>7.3</i>	<i>Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	<i>30</i>
<hr/>		
<i>7.4</i>	<i>Personen ohne Migrationshintergrund</i>	<i>37</i>
<hr/>		
<i>7.5</i>	<i>Personen mit Migrationshintergrund</i>	<i>44</i>
<hr/>		
	<i>Anhang</i>	
<hr/>		
	Begriffserläuterungen	52
	Verzeichnis der Tabellen	55
	Verzeichnis der Grafiken	58

1 Worum geht es?

Gleichstellung der Geschlechter als Ziel der Arbeitsmarktpolitik

Die österreichische Arbeitsmarktpolitik hat sich im Rahmen der Europa-2020-Strategie explizit für eine Gleichstellung der Geschlechter und eine Verringerung geschlechtsspezifischer Arbeitsmarktsegregation ausgesprochen. Österreich kann zwar auf eine über dem EU-Durchschnitt liegende Frauenbeschäftigungsquote verweisen, doch dieser Erfolg täuscht über noch bestehende Unzulänglichkeiten am Arbeitsmarkt hinweg. Die hohe Frauenbeschäftigungsquote ist nämlich in erster Linie auf den beträchtlichen Anteil von teilzeitbeschäftigten Frauen zurückzuführen. Teilzeitarbeit, die von weiblichen Arbeitnehmerinnen vor allem als Mittel zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie genützt wird, wirkt sich mittelfristig jedoch negativ auf deren Erwerbssituation aus.

Potenziale von Frauen bleiben ungenützt

Frauen verfügen über Fähigkeiten und Qualifikationen, die von Unternehmen hoch geschätzt werden und im Wirtschaftsleben unverzichtbar sind. Trotzdem konnte noch keine Gleichstellung am Arbeitsmarkt erzielt werden. Dies erscheint insbesondere im Hinblick auf die mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen äußerst ineffizient.

Qualifizierungsmaßnahmen: Arbeitsmarktintegration und Gleichstellungswirkung?

Das Arbeitsmarktservice hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehenden geschlechtsspezifischen Disparitäten zu beseitigen. Es bindet arbeitslose Personen in (Qualifizierungs-) Maßnahmen ein und verfolgt damit zwei Ziele:

- Arbeitslose Personen sollen beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt werden, indem sie dafür notwendige Qualifikationen erwerben.
- Mittels der Maßnahmeneinbindung soll die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt gefördert werden.

Dass das AMS in den Qualifizierungsmaßnahmen ein sehr spezifisches Arbeitsmarktsegment betreut, ist aus Tabelle 1 (Gegenüberstellung mit der gesamten erwerbsaktiven Bevölkerung) ersichtlich.

Ungleichstellungsdynamik kann zumindest auf spezifischem Segment verringert werden

Wenn es dem Arbeitsmarktservice gelingt, auf dem spezifischen Arbeitsmarktsegment, auf dem es agiert, die Ungleichstellungsdynamik aufgrund der Maßnahmenteilnahme zumindest »abzuschwächen«, trägt es bereits zur Chancengleichheit von Frauen und Männern bei. Die für Frauen unvorteilhaftere Positionierung wird ein Stückweit an die bessere Positionierung der Männer angeglichen.

2

Der Myndex: ein Instrument zur Bewertung der Chancen im Erwerbsleben**Berücksichtigung der allgemeinen Arbeitsmarktentwicklung**

Um den Erfolg des Arbeitsmarktservice hinsichtlich der Gleichstellungswirkung von Maßnahmen zu bestimmen, ist es erforderlich, auch die allgemeinen Entwicklungen am Arbeitsmarkt zu analysieren. Denn diese bieten den »Rahmen«, gegen den die Wirkungsanalysen von AMS-Aktivitäten zu bewerten sind.

Einheitliches Bewertungsschema: der Myndex

Die Entwicklung der Gleichstellung wird mittels eines einheitlichen Bewertungsschemas dargestellt, welches die zentralen Dimensionen der Arbeitsmarktintegration berücksichtigt. Ein solches Schema stellt der »Myndex« dar.

Ungleichstellung am Arbeitsmarkt hat sich zwischen 2008 und 2010 verringert

Je höher der Myndex-Wert, umso höher ist die Ungleichstellung zwischen Männern und Frauen am Arbeitsmarkt. Die Benachteiligung von Frauen am heimischen Arbeitsmarkt konnte im Beobachtungszeitraum um 21,4 Indexpunkte reduziert werden. Dies mag eine Folgeerscheinung des (globalen) Wirtschaftseinbruches des Jahres 2009 sein, von dem Männer weitaus häufiger mit Arbeitsplatzverlusten konfrontiert waren als Arbeitnehmerinnen.

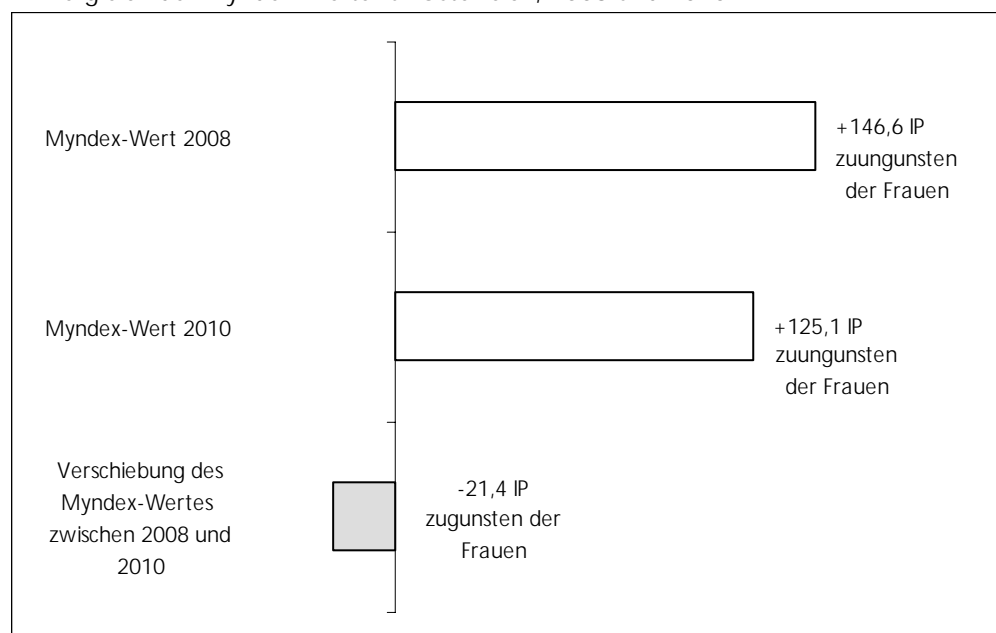
Grafik 1

Die Entwicklung der allgemeinen Ungleichstellung unter Frauen und Männern

Ein Vergleich der Myndex-Werte für Österreich, 2008 und 2010

Lesebeispiel:

Der Myndex-Wert der Bevölkerung beträgt im Jahr 2008 146,6 Indexpunkte (IP), im Jahr 2010 125,1 IP. Ein Myndexwert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern. Die Verschiebung des Myndex im Beobachtungszeitraum um 21,4 IP bedeutet eine Annäherung der Frauen an die Positionierung der Männer – ein Schritt in Richtung des Gleichstellungszieles.



3

Der Myndex misst vier Dimensionen der Ungleichstellung

Vier Ungleichstellungsdimensionen

Der Myndex erfasst die Ungleichstellung von Frauen und Männern in vier Dimensionen der Arbeitsmarktintegration:

- an der Zahl der erwerbsaktiven Tage pro Jahr,
- an der Zahl der Beschäftigungstage pro Jahr,
- am Verdienst pro Beschäftigungstag und
- am Jahresbeschäftigungseinkommen.

Die Referenzwerte für die Jahre 2008 und 2010 sind in Tabelle 3 auf Seite 21 ausgewiesen.

Referenzwerte

Zur Berechnung des Myndex wird im ersten Schritt der für Frauen und Männer gemeinsame Referenzwert¹ (Median) in jeder Dimension der Arbeitsmarktintegration bestimmt.

Anteile Frauen/Männer

Im zweiten Schritt wird der Anteil der Frauen bzw. der Männer bestimmt, die den jeweiligen Referenzwert übertreffen. Im Falle von Chancengleichheit müssten gleich viele Frauen wie Männer über dem Referenzwert liegen.

Anteilsdifferenzen

Im dritten Schritt wird vom Männeranteil der Frauenanteil abgezogen.

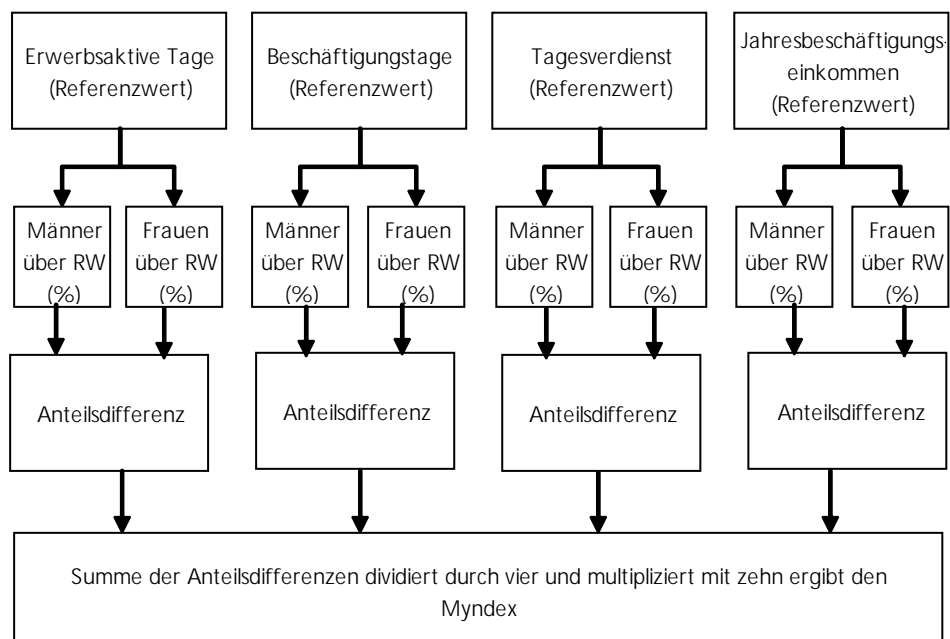
Normierung

Im vierten und letzten Schritt werden die Anteilsdifferenzen summiert, durch vier dividiert und mit zehn multipliziert.

Grafik 2

So errechnet sich der Myndex

Für Maßnahmenteilnehmende und für Referenzpersonen



4

Der Myndex der Referenzpersonen: ein Spiegelbild des möglichen Erfolges oder Misserfolges**Referenzpersonen als »Zwillinge« zu Maßnahmenteilnehmenden**

Ob eine Verringerung der Ungleichstellungsdynamik auf die Teilnahme an AMS-Maßnahmen zurückzuführen ist, lässt sich durch das Vergleichen von Maßnahmenteilnehmenden mit Referenzpersonen ermitteln. Referenzpersonen haben ein zu den Maßnahmenteilnehmenden »paralleliertes« Merkmalsprofil; sie waren im Jahr 2009 ebenfalls arbeitslos, haben allerdings keine AMS-Maßnahme besucht. Die Entwicklung unter den Referenzpersonen verdeutlicht, wie sich die Positionierung ohne Zutun des Arbeitsmarktservice darstellt.

Tabelle 4.

Gleichstellung auch ohne Teilnahme an Maßnahmen

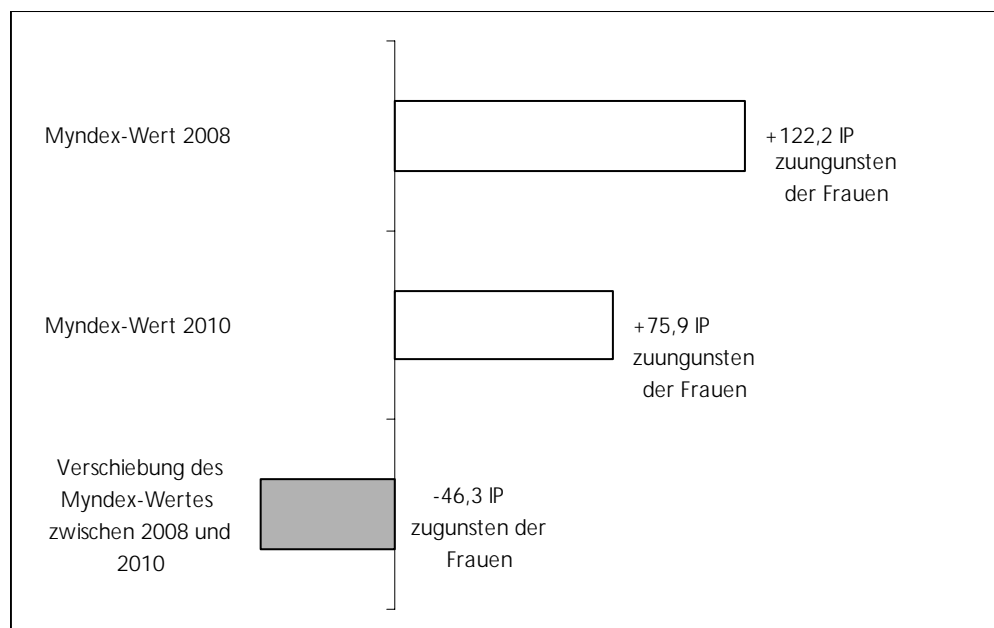
Anhand der Entwicklung des Myndex-Wertes zwischen 2008 (vor der Maßnahme) und 2010 (»danach«) lässt sich ablesen, dass auch ohne Maßnahmenteilnahme eine Verringerung der Ungleichstellungsdynamik um 46,3 Indexpunkte stattgefunden hat.

Für das Arbeitsmarktservice gilt es, diese positive Entwicklung noch zu überbieten, um die beabsichtigte Gleichstellungswirkung der Maßnahmenteilnahme zu erreichen.

Grafik 3

Die Ungleichstellungsdynamik (unter den »Referenzpersonen«)

Die Referenzgruppe (Frauen im Vergleich zu Männern), 2008 und 2010



Lesebeispiel:
Der Myndex der Referenzpersonen beträgt im Jahr 2008 122,2 Indexpunkte, im Jahr 2010 sinkt er auf 75,9 Indexpunkte. Die Verschiebung des Myndex-Wertes um 46,3 Indexpunkte im Beobachtungszeitraum bedeutet eine Verringerung der Ungleichstellung am Arbeitsmarkt.

5

Der »Myndex« der Maßnahmenteilnehmenden

Tabelle 2.

Rund 53.200 Maßnahmenteilnehmende

Im Jahr 2009 haben rund 23.040 Frauen und 30.190 Männer an einer Qualifizierungsmaßnahme im engeren Sinn teilgenommen. Während sich die Arbeitsmarktpositionierung der Frauen nach der Maßnahmenteilnahme durchwegs bessert, fällt der Vorher-Nachher-Vergleich für Männer nicht immer günstiger aus.

Tabelle 4, Grafik 4.

Myndex 2008/2010

Der Myndex der Maßnahmenteilnehmenden beträgt im Jahr 2008 (»vor der Maßnahme«) +127,5 von +1.000 möglichen Indexpunkten. Im Jahr 2010 (»danach«) ist der Myndex mit +70,2 Indexpunkten deutlich geringer.

Verschiebung zugunsten der Frauen

Im Zeitraum 2008 bis 2010 verschiebt sich der Myndex für die Maßnahmenteilnehmenden um 57,4 Indexpunkte zugunsten der Frauen. Der niedrigere Myndex-Wert im Jahr 2010 zeigt, dass sich die unvoreilhaftere Positionierung der Frauen gegenüber den Männern verringert hat. Somit trägt die Maßnahmenteilnahme zur Besserstellung der Frauen am Arbeitsmarkt bei.

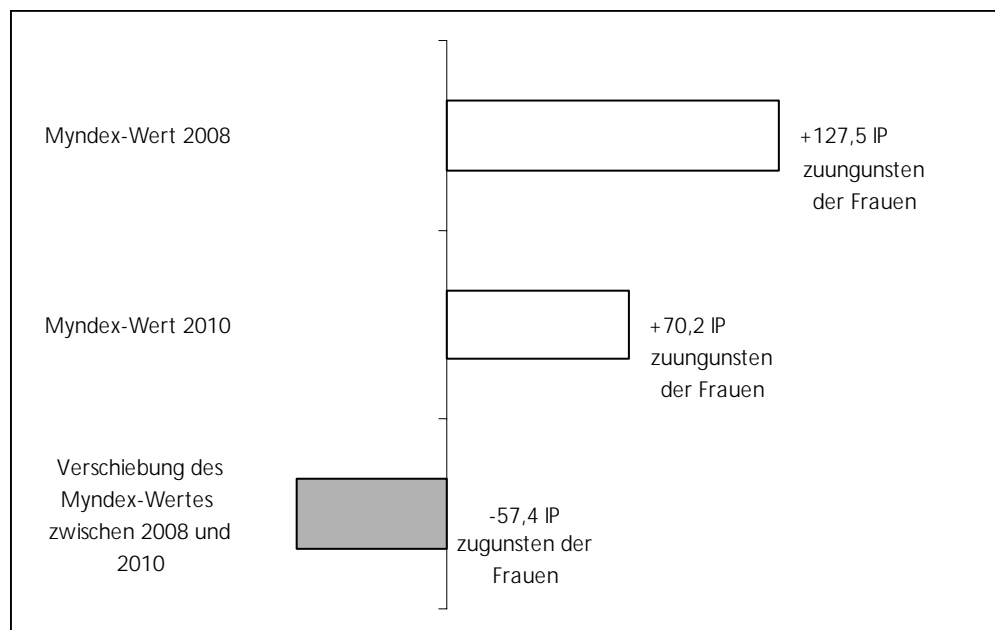
Grafik 4

Die Positionierung der »Maßnahmenteilnehmenden«

Die Maßnahmenteilnehmenden (Frauen im Vergleich zu Männern), 2008 und 2010

Lesebeispiel:

Der Myndex der Maßnahmenteilnehmenden beträgt im Jahr 2008 127,5 Indexpunkte, im Jahr 2010 sinkt er auf 70,2 Indexpunkte. Die Verschiebung des Myndex-Wertes um 57,4 Indexpunkte im Beobachtungszeitraum bedeutet eine Verringerung der Ungleichstellung am Arbeitsmarkt.



6 Gleichstellungswirkung?

	<p><i>Vergleich zwischen Maßnahmenteilnehmenden und Referenzpersonen</i></p>	<p>Ob die Qualifizierungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice tatsächlich gleichstellungsfördernd wirken, lässt sich nur durch die direkte Gegenüberstellung der Myndex-Werte von Maßnahmenteilnehmenden und deren Referenzpersonen beurteilen.</p>
Tabelle 3.	<p><i>Wirtschaftseinbruch 2009 am Arbeitsmarkt sichtbar</i></p>	<p>Betrachtet man die dem Myndex zugrunde liegenden Referenzwerte, so zeigt sich, dass es im Zeitraum 2008 bis 2010 in drei der vier Dimensionen (Beschäftigungstage, Jahresbeschäftigungseinkommen, Tageseinkommen) zu einer Verschlechterung gekommen ist. Diese ungünstigere Positionierung ist in erster Linie auf die Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen. Diese erreichte im Jahr 2009 ihren Höhepunkt und hatte vor allem für Männer, die generell in konjunkturereagibleren Branchen tätig sind, Arbeitsplatzverluste zur Folge. Die Verschlechterung der Arbeitsmarktpositionierung zwischen 2008 und 2010 ist besonders ausgeprägt bei den Referenzpersonen; Maßnahmenteilnehmende hingegen verzeichnen kaum Einbußen im Hinblick auf die Referenzwerte.</p>
Tabelle 4.	<p><i>Stärkere Gleichstellungswirkung durch Maßnahmenteilnahme</i></p>	<p>Die Veränderung des Myndex-Wertes in den Jahren 2008 bis 2010 um –57,4 Indexpunkte zeigt eine Annäherung der maßnahmenteilnehmenden Frauen an die Positionierung der Männer. Frauen gelingt es in diesem Zeitraum, den Vorsprung der Männer zumindest zu reduzieren. Dieser Angleichungsprozess ist auch unter den Referenzpersonen zu beobachten; mit –46,3 Indexpunkten ist er allerdings weniger stark ausgeprägt. Die Gleichstellungsdynamik wird also durch die Maßnahmenteilnahme noch zusätzlich verstärkt.</p>

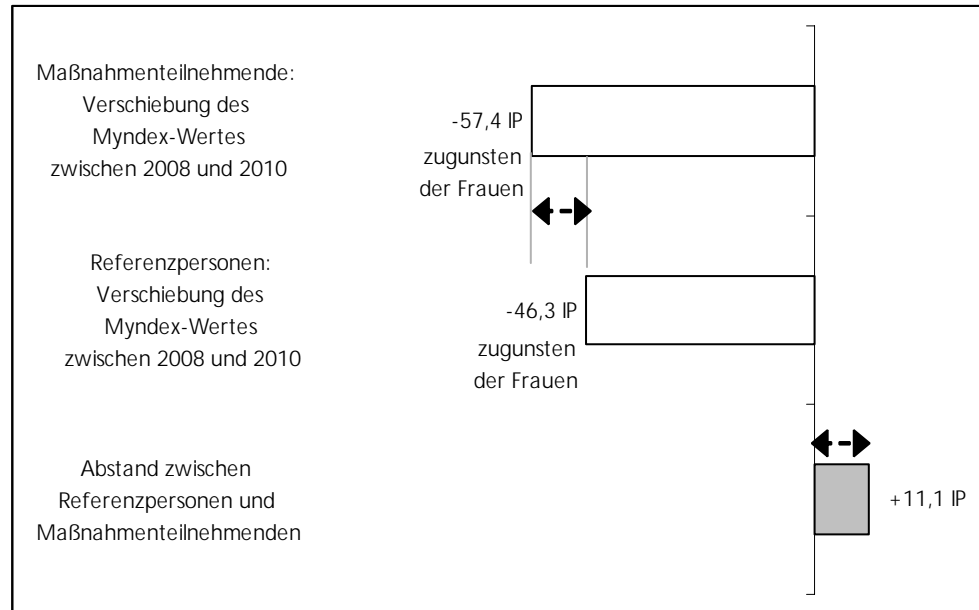
Grafik 5

Die Wirkung der AMS-Qualifizierungsmaßnahmen

Verschiebung der Myndex-Werte für Maßnahmenteilnehmende und Referenzpersonen, 2008/2010

Lesebeispiel:

Sowohl für Maßnahmenteilnehmende (57,4 Indexpunkte) als auch für die Referenzpersonen (-46,3 Indexpunkte) bedeutet die Verschiebung des Myndex im Zeitraum 2008 bis 2010 eine Reduktion der Ungleichstellung. Der stärkere Effekt bei den Maßnahmenteilnehmenden bedeutet, dass diese eine um 11,1 Indexpunkte größere Gleichstellungswirkung erfahren als ihre Referenzpersonen.



7 Spezifische Zielgruppen

Gleichstellungseffekt für vier spezifische Personengruppen

Der Gleichstellungseffekt von AMS-Qualifizierungsmaßnahmen wurde für die österreichische Erwerbsbevölkerung insgesamt sowie für 4 spezifische Zielgruppen errechnet:

- Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft,
- Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft,
- Personen ohne Migrationshintergrund,
- Personen mit Migrationshintergrund.

Die wichtigsten Resultate werden nachfolgend beschrieben, Übersicht 1 fasst die Ergebnisse zusammen.

Tabelle 5.	<i>Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmenteilnehmende mit österreichischer Staatsbürgerschaft sind relativ zu allen österreichischen erwerbsaktiven Personen deutlich schlechter positioniert.
Tabelle 6.		<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtet man die Arbeitsmarktpositionierung vor und nach der Maßnahmenteilnahme, so zeigt sich, dass es Frauen durchwegs gelingt, ihre Positionierung zu verbessern; dies ist bei Männern nicht immer der Fall.
Tabelle 7.		<ul style="list-style-type: none"> • Ein Vergleich der dem Myndex zugrunde liegenden Referenzwerte von Maßnahmenteilnehmenden und ihren Referenzpersonen zeigt, dass sich diese für die Referenzpersonen deutlich verschlechtern. Die Maßnahmenteilnahme wirkt jedoch »dämpfend«: Die Verschlechterung fällt wesentlich weniger ausgeprägt aus.
Tabelle 8.		<ul style="list-style-type: none"> • Als Resultat entwickelt sich im Beobachtungszeitraum der Myndex der Maßnahmenteilnehmenden stärker in Richtung des Gleichstellungsziels, als dies bei den Referenzpersonen der Fall ist.
Tabelle 9 bis Tabelle 12.	<i>Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	Bei Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft konnten Maßnahmenteilnehmende – im Gegensatz zu ihren Referenzpersonen – ihre Positionierung (gemessen an den Referenzwerten) verbessern.
Tabelle 13 bis Tabelle 16.	<i>Personen ohne Migrationshintergrund</i>	Für Personen ohne Migrationshintergrund zeigt sich ein ähnliches Bild wie für jene mit österreichischer Staatsbürgerschaft. Die erzielte Gleichstellungswirkung ist für diesen Personenkreis am geringsten.
Tabelle 17 bis Tabelle 20.	<i>Personen mit Migrationshintergrund</i>	Unter Personen mit Migrationshintergrund ist die Annäherung der Frauen an die (vorteilhaftere) Positionierung der Männer am augenscheinlichsten: Die Myndex-Entwicklung zugunsten der Frauen ist unter den Maßnahmenteilnehmenden höher als unter den Referenzpersonen.

Übersicht 1

Der Gleichstellungseffekt für spezifische Personenkreise

Veränderung der Myndex-Werte, 2008/2010

	<i>Gleichstellungseffekt unter Maßnahmen- teilnehmenden</i>	<i>Gleichstellungseffekt unter Referenzpersonen</i>	<i>Differenz zw. Referenzpersonen und Maßnahmen- teilnehmenden</i>
Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft	-54,7	-45,7	+9,0
Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft	-76,9	-60,2	+16,7
Personen ohne Migrationshintergrund	-54,9	-50,1	+4,8
Personen mit Migrationshintergrund	-62,7	-44,7	+18,0
Alle Personen	-57,4	-46,3	+11,1

Anmerkung: Ein negatives Vorzeichen bei den »Gleichstellungseffekten« weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Eine positive Differenz zwischen Maßnahmen-
teilnehmenden und Referenzpersonen bedeutet,
dass der Gleichstellungseffekt bei den Teilneh-
menden höher ausgefallen ist.

Tabellen

7.1

Alle Personen

<i>1</i>	<i>Positionierung</i>	<i>19</i>
<i>2</i>	<i>Maßnahmenwirkung</i>	<i>21</i>
<i>3</i>	<i>Myndex-Gleichstellungseffekt</i>	<i>22</i>

Tabelle 1

Alle maßnahmenteilnehmenden Personen¹ und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen in Österreich

Jahreswerte (= Median) 2008

	<i>Alle erwerbsaktiven Personen im Haupterwerbsalter</i>	<i>Alle maßnahmenteilnehmenden Personen</i>	<i>Maßnahmenteilnehmende in % von allen Erwerbsaktiven</i>
Alle Personen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	215	58,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen	19.291,80	8.574,60	44,4%
Tageseinkommen	60,30	45,20	75,0%
Alle Frauen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	185	50,7%
Jahresbeschäftigungseinkommen	14.674,40	5.943,00	40,5%
Tageseinkommen	46,80	34,10	72,9%
Alle Männer			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	238	65,2%
Jahresbeschäftigungseinkommen	24.982,80	11.461,00	45,9%
Tageseinkommen	73,90	55,90	75,6%

¹ Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (siehe Erläuterungen im Anhang).

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich. Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 2

Arbeitsmarktpositionierung (alle maßnahmenteilnehmenden Personen) »Vorher« und »Nachher«
 Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)

	Frauen		Männer	
	2008	2010	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen	23.040		30.190	
Erwerbsaktivitätstage¹				
0 Tage	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1-182 Tage	13,0%	5,6%	6,7%	4,1%
183-365 Tage	87,0%	94,4%	93,3%	95,9%
Beschäftigungstage²				
0 Tage	25,5%	25,3%	20,2%	23,8%
1-182 Tage	24,0%	20,6%	21,3%	21,1%
183-365 Tage	50,5%	54,1%	58,5%	55,1%
Jahresbeschäftigungseinkommen³ (EUR)				
0,-	22,6%	21,2%	17,7%	20,1%
1,- bis 4.000,-	20,2%	17,3%	14,6%	14,6%
4.001,- bis 8.000,-	14,0%	14,4%	9,9%	10,7%
Mehr als 8.000,-	43,2%	47,1%	57,9%	54,6%
Tageseinkommen⁴ in EUR				
0,-	25,5%	25,4%	20,3%	23,8%
1,- bis 30,-	20,0%	17,3%	10,5%	9,6%
31,- bis 60,-	32,0%	35,6%	24,7%	24,7%
Mehr als 60,-	22,5%	21,7%	44,5%	41,9%

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
 Arbeitsmarktservice
 Österreich.
 Hauptverband
 der österreichischen
 Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
 Synthesis-Erwerb.

Tabelle 3

Maßnahmenwirkung für alle maßnahmenteilnehmenden Personen und ihre Referenzpersonen

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern

	<i>2008</i>	<i>2010</i>
<i>Alle maßnahmenteilnehmende Personen</i>		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	215	214
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	8.574,60	8.496,60
Tageseinkommen ⁴ in EUR	45,20	44,40
<i>Alle Referenzpersonen</i>		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	216	172
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	8.581,30	6.179,30
Tageseinkommen ⁴ in EUR	45,00	37,30

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 4

Gleichstellungseffekt: Myndex der maßnahmenteilnehmenden Personen und ihrer Referenzpersonen
Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010

	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen				Referenzpersonen			
	Frauenquote¹		Männerquote¹		Frauenquote¹		Männerquote¹	
	2008	2010	2008	2010	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage	69,9%	82,4%	76,1%	84,0%	69,1%	74,8%	73,0%	76,7%
Beschäftigungstage	45,8%	49,8%	53,3%	50,7%	45,6%	48,1%	53,4%	51,5%
Jahresbeschäftigungseinkommen	41,4%	45,6%	56,5%	53,4%	41,5%	45,0%	56,5%	53,8%
Tageseinkommen	37,4%	40,0%	59,6%	57,7%	37,4%	40,8%	59,6%	57,0%
	Differenz der Männer- zur Frauenquote				Veränderung³		Differenz MN/RP	
	Maßnahmenteilnehmende (MN)		Referenzpersonen (RP)		MN	RP		
	2008	2010	2008	2010	2008/2010	2008/2010		
Erwerbsaktivitätstage	+6,2	+1,6	+3,9	+1,9	-4,6	-2,0	+2,5	
Beschäftigungstage	+7,4	+0,9	+7,8	+3,4	-6,5	-4,4	+2,1	
Jahresbeschäftigungseinkommen	+15,1	+7,8	+15,1	+8,8	-7,3	-6,2	+1,1	
Tageseinkommen	+22,2	+17,7	+22,2	+16,3	-4,6	-5,9	-1,3	
Myndex²	+127,5	+70,2	+122,2	+75,9	-57,4	-46,3	+11,1	

¹ Anteil der Frauen und der Männer über dem Referenzwert (Median).

² Ein Myndex-Wert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern.

Ein Myndex-Wert mit negativem Vorzeichen zeigt eine bessere Positionierung von Frauen gegenüber Männern.

³ Eine Veränderung mit positivem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zuungunsten der Frauen hin,

eine Veränderung mit negativem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich.
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

7.2

Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft

1	<i>Positionierung</i>	24
2	<i>Maßnahmenwirkung</i>	26
3	<i>Myndex-Gleichstellungseffekt</i>	27

Tabelle 5

Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft: Maßnahmenteilnehmende¹ und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen

Jahreswerte (= Median) 2008

	Alle erwerbsaktiven Personen im Haupterwerbsalter mit österreichischer Staatsbürgerschaft	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft	Maßnahmenteilnehmende in % von allen Erwerbsaktiven
Alle Personen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	224	61,4%
Jahresbeschäftigungseinkommen	20.691,00	8.972,20	43,4%
Tageseinkommen	62,60	46,20	73,8%
Alle Frauen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	203	55,6%
Jahresbeschäftigungseinkommen	15.546,10	6.641,50	42,7%
Tageseinkommen	48,10	36,00	74,8%
Alle Männer			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	242	66,3%
Jahresbeschäftigungseinkommen	26.727,00	11.764,80	44,0%
Tageseinkommen	77,40	57,10	73,8%

¹ Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (siehe Erläuterungen im Anhang).

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 6

Arbeitsmarktpositionierung (von maßnahmenteilnehmenden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft) »Vorher« und »Nachher«

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)

	<i>Frauen</i>		<i>Männer</i>	
	<i>18.960</i>		<i>24.230</i>	
Maßnahmenteilnehmende Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage¹				
0 Tage	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	11,3%	4,9%	6,2%	4,0%
183–365 Tage	88,7%	95,1%	93,8%	96,0%
Beschäftigungstage²				
0 Tage	23,2%	24,3%	20,2%	24,6%
1–182 Tage	24,0%	20,2%	20,8%	20,5%
183–365 Tage	52,8%	55,5%	59,0%	54,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen³ (EUR)				
0,-	20,4%	20,3%	17,6%	20,9%
1,- bis 4.000,-	19,9%	16,7%	14,3%	14,2%
4.001,- bis 8.000,-	14,4%	14,2%	9,8%	10,4%
Mehr als 8.000,-	45,3%	48,8%	58,3%	54,6%
Tageseinkommen⁴ in EUR				
0,-	23,2%	24,4%	20,2%	24,6%
1,- bis 30,-	20,3%	16,7%	10,8%	9,3%
31,- bis 60,-	32,2%	35,8%	23,2%	22,8%
Mehr als 60,-	24,3%	23,1%	45,8%	43,2%

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 7

Maßnahmenwirkung für Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern

	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	224	216
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	8.972,20	8.750,30
Tageseinkommen ⁴ in EUR	46,20	44,80
Referenzpersonen		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	225	175
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	8.960,10	6.289,20
Tageseinkommen ⁴ in EUR	45,80	37,60

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahreseinkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 8

Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010

	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft				Referenzpersonen (mit österreichischer Staatsbürgerschaft)			
	Frauenquote¹		Männerquote¹		Frauenquote¹		Männerquote¹	
	2008	2010	2008	2010	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage	73,3%	84,4%	77,9%	84,8%	72,1%	76,4%	74,6%	77,2%
Beschäftigungstage	46,7%	50,2%	52,5%	49,8%	46,5%	48,9%	52,7%	50,8%
Jahresbeschäftigungseinkommen	42,3%	46,4%	56,0%	52,8%	42,3%	45,9%	56,0%	53,2%
Tageseinkommen	38,4%	40,7%	59,1%	57,3%	38,3%	41,7%	59,1%	56,5%
	Differenz der Männer- zur Frauenquote				Veränderung²		Dif-ferenz MN/RP	
	Maßnahmenteil-nehmende (MN)		Referenz-personen (RP)		MN	RP		
	2008	2010	2008	2010	2008/ 2010	2008/ 2010		
Erwerbsaktivitätstage	+4,6	+0,4	+2,5	+0,9	-4,2	-1,6	+2,6	
Beschäftigungstage	+5,8	-0,4	+6,2	+1,9	-6,2	-4,4	+1,8	
Jahresbeschäftigungseinkommen	+13,7	+6,4	+13,7	+7,3	-7,3	-6,3	+0,9	
Tageseinkommen	+20,7	+16,5	+20,8	+14,9	-4,2	-5,9	-1,7	
Myndex²	+112,1	+57,4	+108,0	+62,4	-54,7	-45,7	+9,0	

¹ Anteil der Frauen und der Männer über dem Referenzwert (Median).

² Ein Myndex-Wert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern.

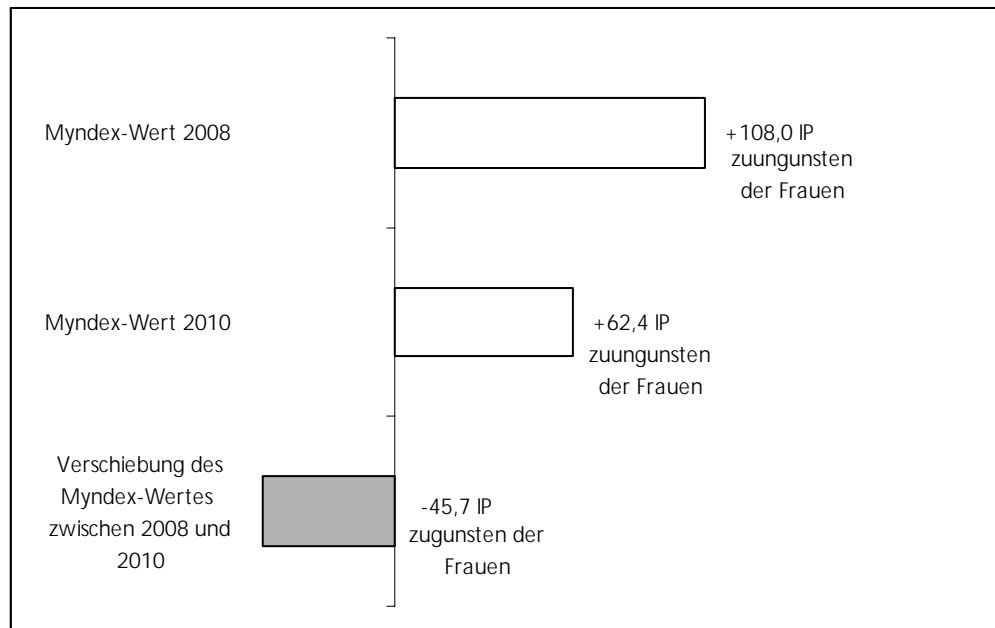
Ein Myndex-Wert mit negativem Vorzeichen zeigt eine bessere Positionierung von Frauen gegenüber Männern.

³ Eine Veränderung mit positivem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zuungunsten der Frauen hin,

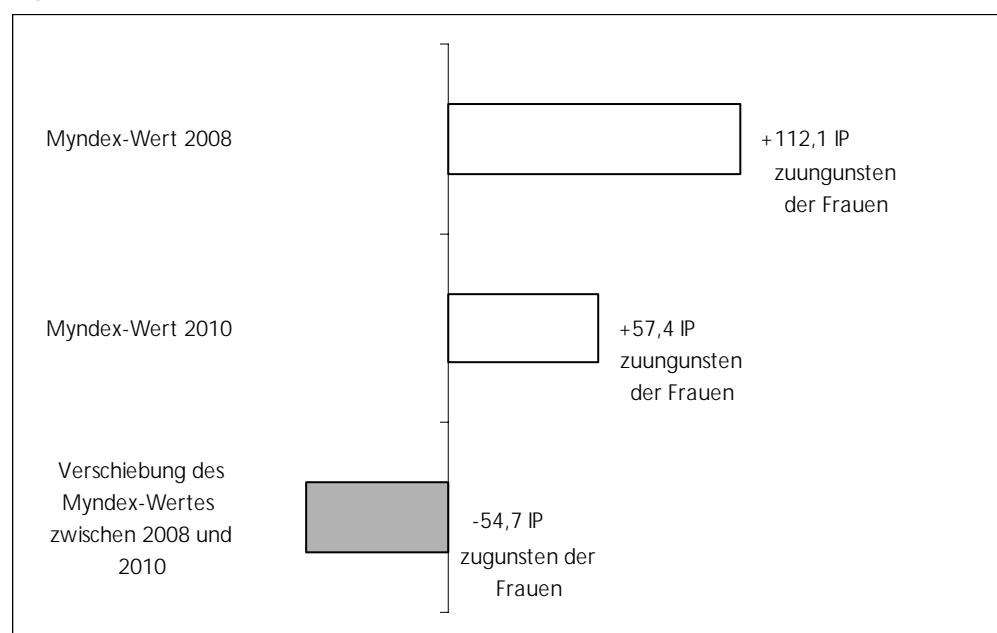
eine Veränderung mit negativem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 6
Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit österreichischer Staatsbürgerschaft
Myndex 2008 und 2010

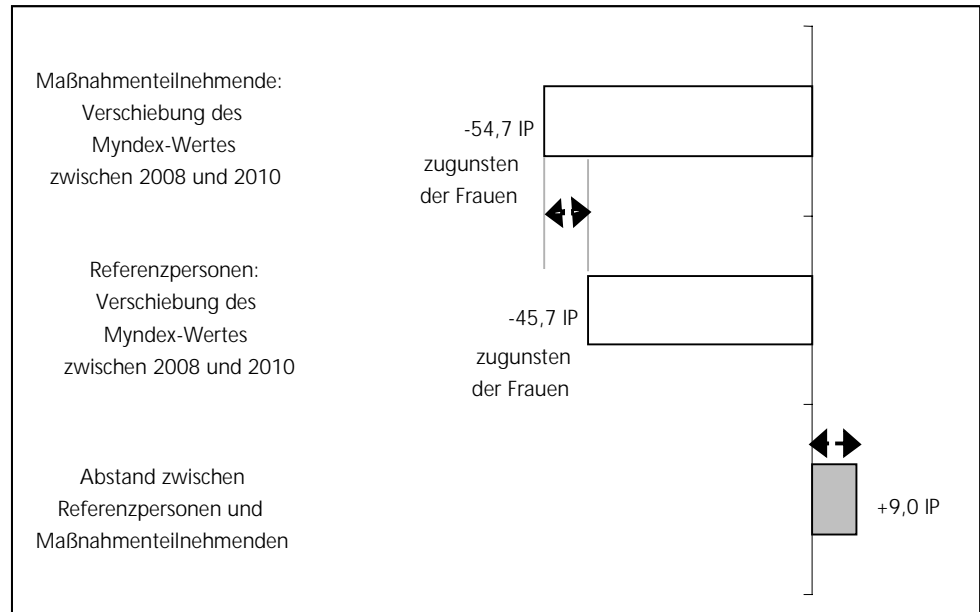


Grafik 7
Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft
Myndex 2008 und 2010



Grafik 8

Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmenteilnehmende Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und für Referenzpersonen 2008/2010



7.3

Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft

1	<i>Positionierung</i>	31
2	<i>Maßnahmenwirkung</i>	33
3	<i>Myndex-Gleichstellungseffekt</i>	34

Tabelle 9

Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft: Maßnahmenteilnehmende¹ und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen

Jahreswerte (= Median) 2008

	Alle erwerbsaktiven Personen im Haupterwerbsalter mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft	Maßnahmenteilnehmende in % von allen Erwerbsaktiven
Alle Personen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	335	179	53,4%
Jahresbeschäftigungseinkommen	13.593,80	6.711,90	49,4%
Tageseinkommen	52,10	42,10	80,8%
Alle Frauen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	326	97	29,8%
Jahresbeschäftigungseinkommen	9.608,50	2.790,60	29,0%
Tageseinkommen	41,00	24,30	59,3%
Alle Männer			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	344	219	63,7%
Jahresbeschäftigungseinkommen	17.472,90	10.641,10	60,9%
Tageseinkommen	62,00	52,60	84,8%

¹ Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (siehe Erläuterungen im Anhang).

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 10

Arbeitsmarktpositionierung (von maßnahmenteilnehmenden Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft) »Vorher« und »Nachher«

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)

	Frauen		Männer	
	2008	2010	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft	4.080		5.970	
Erwerbsaktivitätstage¹				
0 Tage	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1-182 Tage	21,0%	8,8%	9,1%	4,4%
183-365 Tage	79,0%	91,2%	90,9%	95,6%
Beschäftigungstage²				
0 Tage	36,3%	30,0%	20,4%	20,5%
1-182 Tage	24,1%	22,3%	23,4%	23,5%
183-365 Tage	39,6%	47,7%	56,1%	56,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen³ (EUR)				
0,-	33,2%	25,6%	17,9%	16,9%
1,- bis 4.000,-	21,3%	20,1%	15,6%	16,4%
4.001,- bis 8.000,-	12,3%	15,0%	10,4%	12,1%
Mehr als 8.000,-	33,2%	39,3%	56,2%	54,6%
Tageseinkommen⁴ in EUR				
0,-	36,3%	30,0%	20,4%	20,6%
1,- bis 30,-	18,5%	20,0%	9,4%	10,6%
31,- bis 60,-	31,1%	34,4%	31,1%	32,2%
Mehr als 60,-	14,1%	15,6%	39,1%	36,7%

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 11

Maßnahmenwirkung für Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern

	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	179	199
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	6.711,90	7.447,70
Tageseinkommen ⁴ in EUR	42,10	42,40
Referenzpersonen		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	179	158
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	6.792,60	5.733,90
Tageseinkommen ⁴ in EUR	42,20	36,50

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahreseinkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 12

Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010

	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft				Referenzpersonen (mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft)			
	Frauenquote¹		Männerquote¹		Frauenquote¹		Männerquote¹	
	2008	2010	2008	2010	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage	54,1%	72,9%	68,8%	80,8%	55,2%	67,8%	66,3%	74,5%
Beschäftigungstage	40,1%	45,4%	56,7%	53,1%	40,1%	43,7%	56,6%	54,3%
Jahresbeschäftigungseinkommen	36,4%	41,0%	59,3%	56,2%	36,5%	40,5%	59,2%	56,5%
Tageseinkommen	31,9%	36,2%	62,4%	59,4%	32,3%	36,4%	62,1%	59,3%
	Differenz der Männer- zur Frauenquote				Veränderung²		Differenz MN/RP	
	Maßnahmenteilnehmende (MN)		Referenzpersonen (RP)		MN	RP		
	2008	2010	2008	2010	2008/2010	2008/2010		
Erwerbsaktivitätstage	+14,7	+7,9	+11,1	+6,7	-6,8	-4,5	+2,3	
Beschäftigungstage	+16,7	+7,7	+16,5	+10,6	-9,0	-5,9	+3,0	
Jahresbeschäftigungseinkommen	+22,9	+15,2	+22,7	+16,0	-7,7	-6,7	+1,0	
Tageseinkommen	+30,5	+23,2	+29,8	+22,8	-7,3	-7,0	+0,3	
Myndex²	+211,9	+135,0	+200,4	+140,2	-76,9	-60,2	+16,7	

¹ Anteil der Frauen und der Männer über dem Referenzwert (Median).

² Ein Myndex-Wert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern.

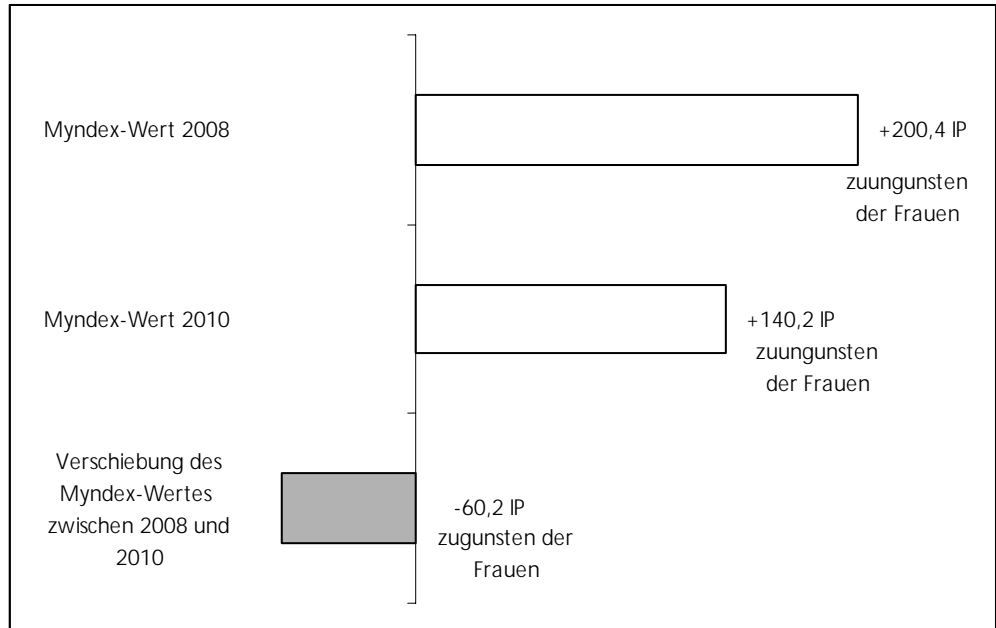
Ein Myndex-Wert mit negativem Vorzeichen zeigt eine bessere Positionierung von Frauen gegenüber Männern.

³ Eine Veränderung mit positivem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zuungunsten der Frauen hin,

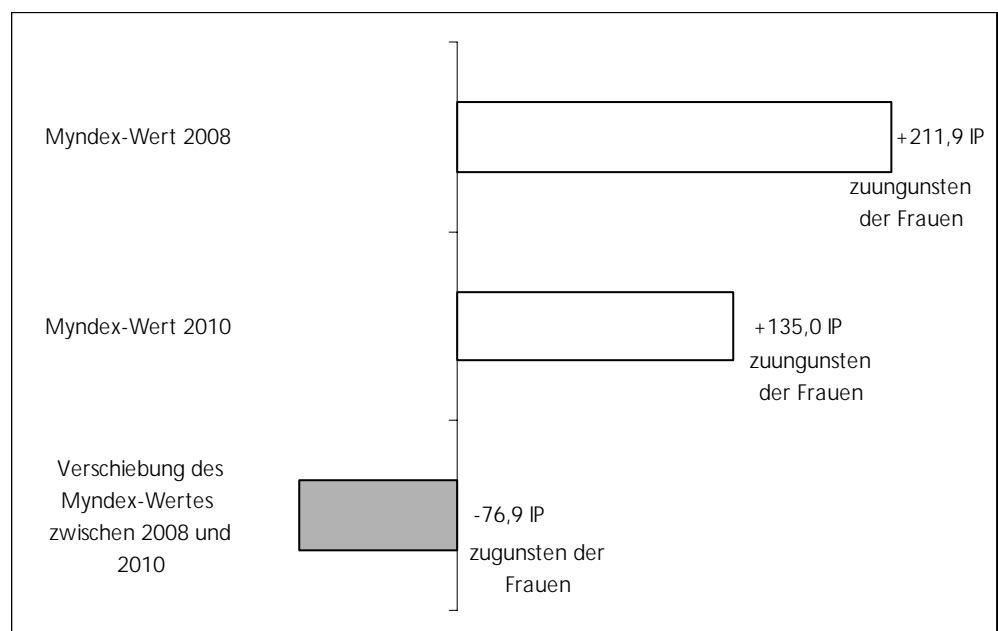
eine Veränderung mit negativem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Grafik 9
Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft
 Myndex 2008 und 2010

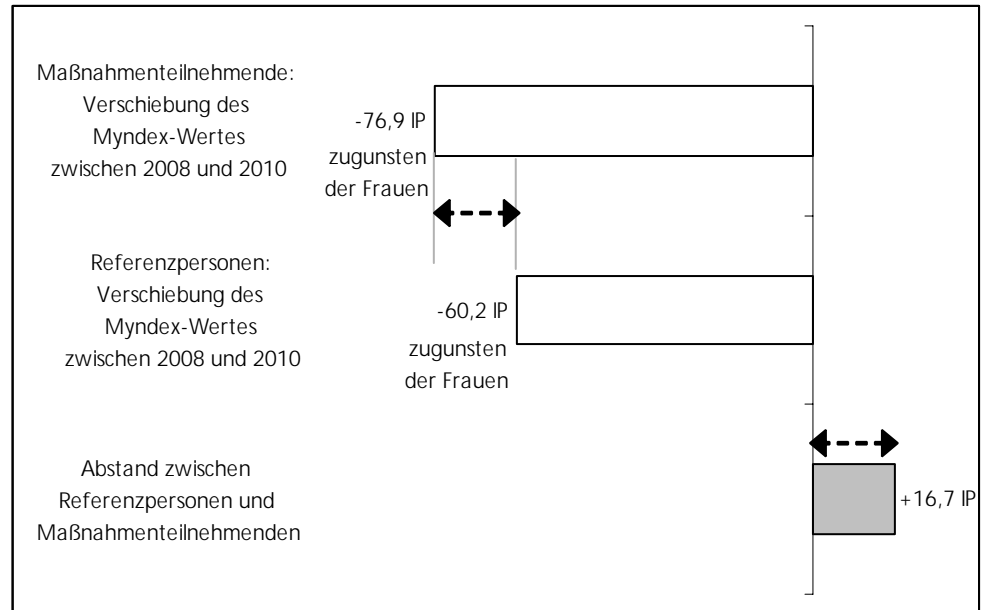


Grafik 10
Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft
 Myndex 2008 und 2010



Grafik 11

Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmenteilnehmende Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft und für Referenzpersonen 2008/2010



7.4

Personen ohne Migrationshintergrund

<i>1</i>	<i>Positionierung</i>	<i>38</i>
<i>2</i>	<i>Maßnahmenwirkung</i>	<i>40</i>
<i>3</i>	<i>Myndex-Gleichstellungseffekt</i>	<i>41</i>

Tabelle 13

Personen ohne Migrationshintergrund: Maßnahmenteilnehmende¹ und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen

Jahreswerte (= Median) 2008

	Alle erwerbsaktiven Personen im Haupterwerbsalter ohne Migrationshintergrund	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen ohne Migrationshintergrund	Maßnahmenteilnehmende in % von allen Erwerbsaktiven
Alle Personen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	237	64,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen	21.262,00	9.631,20	45,3%
Tageseinkommen	63,70	47,90	75,2%
Alle Frauen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	216	59,2%
Jahresbeschäftigungseinkommen	15.879,00	7.226,00	45,5%
Tageseinkommen	48,80	37,60	77,0%
Alle Männer			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	248	67,8%
Jahresbeschäftigungseinkommen	27.324,00	12.449,00	45,6%
Tageseinkommen	78,70	58,20	74,0%

¹ Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (siehe Erläuterungen im Anhang).

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 14

**Arbeitsmarktpositionierung (von Maßnahmenteilnehmenden ohne Migrationshintergrund)
»Vorher« und »Nachher«**

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)

	<i>Frauen</i>		<i>Männer</i>	
	<i>2008</i>	<i>2010</i>	<i>2008</i>	<i>2010</i>
Maßnahmenteilnehmende Personen ohne Migrationshintergrund	14.890		19.100	
Erwerbsaktivitätstage¹				
0 Tage	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	11,3%	4,7%	6,1%	3,8%
183–365 Tage	88,7%	95,3%	93,9%	96,2%
Beschäftigungstage²				
0 Tage	21,3%	22,6%	19,7%	24,4%
1–182 Tage	23,7%	19,5%	20,2%	19,5%
183–365 Tage	55,0%	57,9%	60,1%	56,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen³ (EUR)				
0,-	18,6%	18,6%	17,3%	21,0%
1,- bis 4.000,-	19,5%	16,3%	13,7%	13,5%
4.001,- bis 8.000,-	14,4%	14,3%	9,4%	9,9%
Mehr als 8.000,-	47,5%	50,8%	59,5%	55,6%
Tageseinkommen⁴ in EUR				
0,-	21,3%	22,6%	19,8%	24,4%
1,- bis 30,-	20,6%	17,0%	10,6%	8,9%
31,- bis 60,-	32,3%	36,0%	22,4%	22,4%
Mehr als 60,-	25,9%	24,3%	47,3%	44,2%

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 15

Maßnahmenwirkung für Personen ohne Migrationshintergrund

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern

	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen ohne Migrationshintergrund		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	237	231
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	9.631,20	9.350,20
Tageseinkommen ⁴ in EUR	47,90	45,90
Referenzpersonen		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	238	184
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	9.562,00	6.781,80
Tageseinkommen ⁴ in EUR	47,20	38,70

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 16

Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen ohne Migrationshintergrund

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010

	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen ohne Migrationshintergrund				Referenzpersonen (ohne Migrationshintergrund)			
	Frauenquote¹		Männerquote¹		Frauenquote¹		Männerquote¹	
	2008	2010	2008	2010	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage	74,3%	85,6%	78,7%	85,7%	73,1%	77,4%	75,6%	77,8%
Beschäftigungstage	47,2%	50,8%	52,2%	49,3%	47,0%	49,7%	52,5%	50,2%
Jahresbeschäftigungseinkommen	42,5%	46,4%	55,8%	52,8%	42,5%	46,4%	55,8%	52,8%
Tageseinkommen	38,3%	40,7%	59,1%	57,3%	38,3%	41,8%	59,1%	56,4%
	Differenz der Männer- zur Frauenquote				Veränderung²		Differenz MN/RP	
	Maßnahmenteilnehmende (MN)		Referenzpersonen (RP)		MN	RP		
	2008	2010	2008	2010	2008/2010	2008/2010		
Erwerbsaktivitätstage	+4,3	+0,1	+2,4	+0,4	-4,3	-2,0	+2,2	
Beschäftigungstage	+5,0	-1,5	+5,5	+0,5	-6,6	-5,0	+1,6	
Jahresbeschäftigungseinkommen	+13,3	+6,4	+13,3	+6,5	-6,9	-6,8	+0,1	
Tageseinkommen	+20,7	+16,6	+20,8	+14,6	-4,2	-6,2	-2,0	
Myndex²	+108,6	+53,7	+105,0	+54,9	-54,9	-50,1	+4,8	

¹ Anteil der Frauen und der Männer über dem Referenzwert (Median).

² Ein Myndex-Wert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern.

Ein Myndex-Wert mit negativem Vorzeichen zeigt eine bessere Positionierung von Frauen gegenüber Männern.

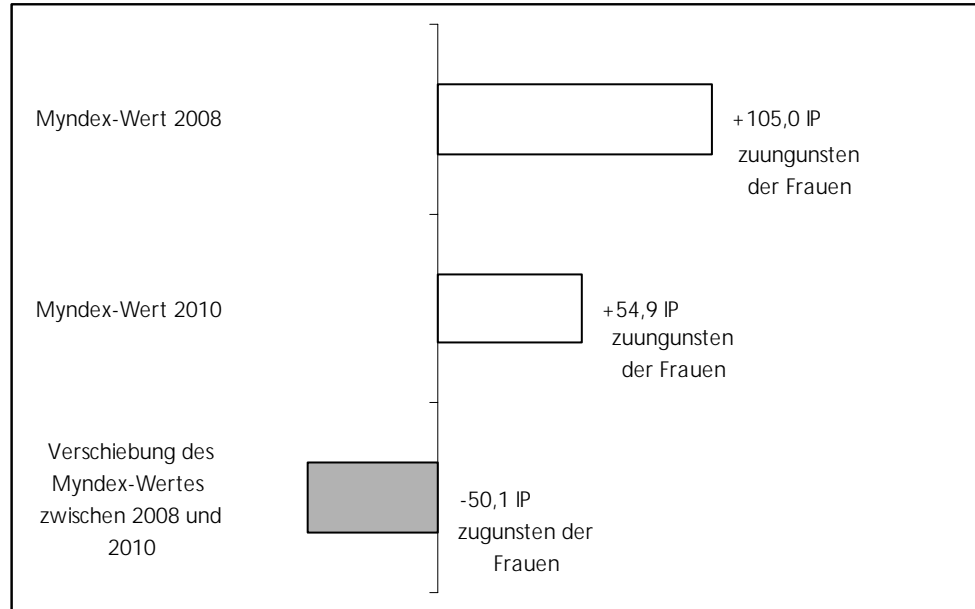
³ Eine Veränderung mit positivem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zuungunsten der Frauen hin,

eine Veränderung mit negativem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

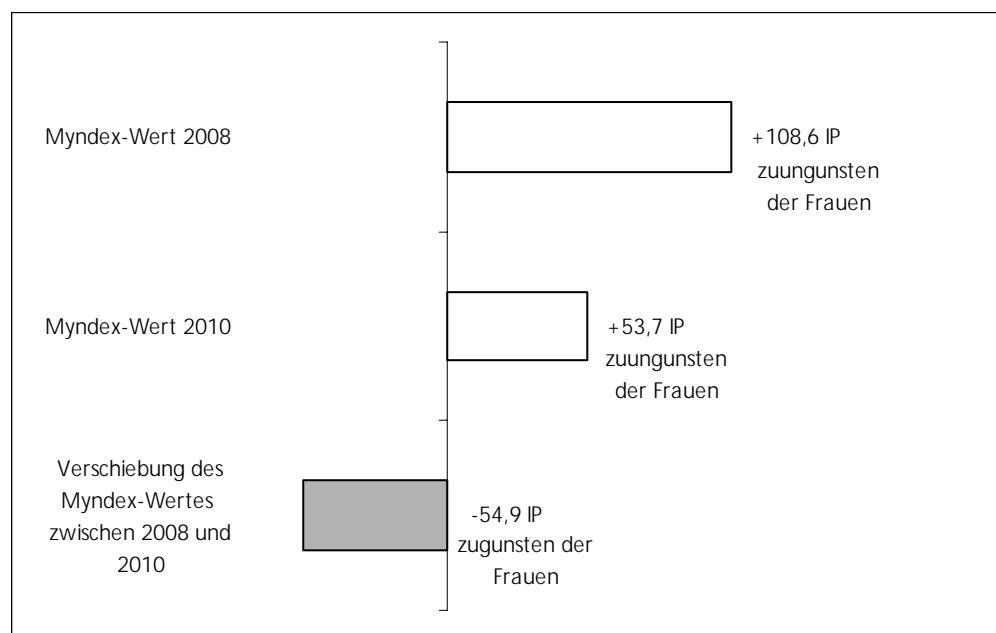
Grafik 12

Gleichstellungsdynamik unter den Referenzpersonen ohne Migrationshintergrund
Myndex 2008 und 2010



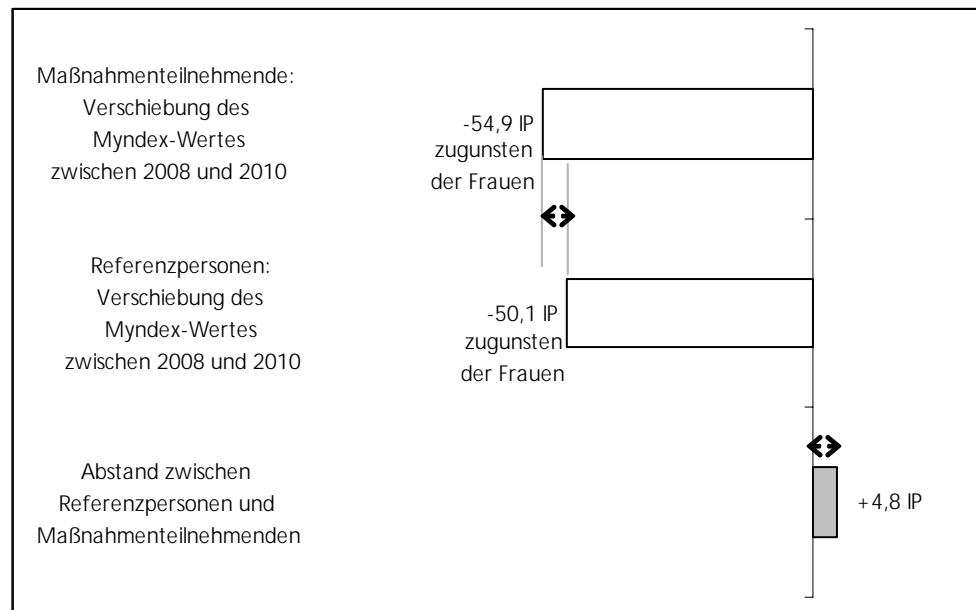
Grafik 13

Gleichstellungsdynamik unter den Maßnahmenteilnehmenden ohne Migrationshintergrund
Myndex 2008 und 2010



Grafik 14

Verschiebung der Myndex-Werte für Maßnahmenteilnehmende ohne Migrationshintergrund und deren Referenzpersonen
2008/2010



7.5

Personen mit Migrationshintergrund

1	<i>Positionierung</i>	45
2	<i>Maßnahmenwirkung</i>	46
3	<i>Myndex-Gleichstellungseffekt</i>	47

Tabelle 17

Personen mit Migrationshintergrund: Maßnahmenteilnehmende¹ und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen

Jahreswerte (= Median) 2008

	Alle erwerbsaktiven Personen im Haupterwerbsalter mit Migrationshintergrund	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit Migrationshintergrund	Maßnahmenteilnehmende in % von allen Erwerbsaktiven
Alle Personen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	183	50,0%
Jahresbeschäftigungseinkommen	14.703,60	6.791,00	46,2%
Tageseinkommen	52,90	41,70	78,8%
Alle Frauen			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	364	121	33,2%
Jahresbeschäftigungseinkommen	11.030,60	3.619,70	32,8%
Tageseinkommen	42,10	27,90	66,3%
Alle Männer			
Erwerbsaktivitätstage	365	365	100%
Beschäftigungstage	365	216	59,2%
Jahresbeschäftigungseinkommen	18.815,90	10.079,70	53,6%
Tageseinkommen	63,90	52,40	82,0%

¹ Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (siehe Erläuterungen im Anhang).

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

Tabelle 18

**Arbeitsmarktpositionierung (von Maßnahmenteilnehmenden mit Migrationshintergrund)
»Vorher« und »Nachher«**

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)

	<i>Frauen</i>		<i>Männer</i>	
	<i>8.160</i>		<i>11.090</i>	
Maßnahmenteilnehmende Personen mit Migrationshintergrund	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage¹				
0 Tage	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
1–182 Tage	16,1%	7,3%	7,8%	4,5%
183–365 Tage	83,9%	92,7%	92,2%	95,5%
Beschäftigungstage²				
0 Tage	33,3%	30,4%	21,1%	22,7%
1–182 Tage	24,5%	22,5%	23,2%	23,8%
183–365 Tage	42,3%	47,2%	55,7%	53,5%
Jahresbeschäftigungseinkommen³ (EUR)				
0,-	30,1%	26,0%	18,2%	18,6%
1,- bis 4.000,-	21,3%	19,1%	16,1%	16,6%
4.001,- bis 8.000,-	13,3%	14,6%	10,7%	12,1%
Mehr als 8.000,-	35,3%	40,4%	55,0%	52,7%
Tageseinkommen⁴ in EUR				
0,-	33,3%	30,4%	21,1%	22,7%
1,- bis 30,-	18,9%	17,7%	10,5%	10,7%
31,- bis 60,-	31,4%	34,8%	28,7%	28,5%
Mehr als 60,-	16,4%	17,1%	39,7%	38,0%

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahres-einkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 19

Maßnahmenwirkung für Personen mit Migrationshintergrund

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern

	2008	2010
Maßnahmenteilnehmende Personen mit Migrationshintergrund		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	183	186
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	6.791,00	7.131,70
Tageseinkommen ⁴ in EUR	41,70	41,40
Referenzpersonen		
Erwerbsaktivitätstage ¹	365	365
Beschäftigungstage ²	183	146
Jahresbeschäftigungseinkommen ³ in EUR	6.819,80	5.209,10
Tageseinkommen ⁴ in EUR	41,60	35,20

¹ Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung oder eine Arbeitslosigkeit vorliegt.

² Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbst- oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

³ Bruttojahreseinkommen.

⁴ Bruttoverdienst pro Beschäftigungstag.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich.
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.
Datenbasis:
Synthesis-Erwerb.

Tabelle 20

Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit Migrationshintergrund

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010

	Alle maßnahmenteilnehmenden Personen mit Migrationshintergrund				Referenzpersonen (mit Migrationshintergrund)			
	Frauenquote¹		Männerquote¹		Frauenquote¹		Männerquote¹	
	2008	2010	2008	2010	2008	2010	2008	2010
Erwerbsaktivitätstage	61,9%	76,6%	71,7%	81,2%	61,7%	70,1%	68,5%	74,8%
Beschäftigungstage	42,3%	46,4%	55,7%	52,7%	42,3%	44,7%	55,7%	53,9%
Jahresbeschäftigungseinkommen	39,1%	43,1%	58,0%	55,1%	39,0%	42,2%	58,1%	55,7%
Tageseinkommen	35,1%	38,3%	61,0%	58,6%	35,0%	38,4%	61,0%	58,5%
	Differenz der Männer- zur Frauenquote				Veränderung²		Differenz MN/RP	
	Maßnahmenteilnehmende (MN)		Referenzpersonen (RP)		MN	RP		
	2008	2010	2008	2010	2008/2010	2008/2010		
Erwerbsaktivitätstage	+9,9	+4,7	+6,8	+4,6	-5,2	-2,2	+3,0	
Beschäftigungstage	+13,4	+6,3	+13,4	+9,2	-7,1	-4,2	+2,9	
Jahresbeschäftigungseinkommen	+19,0	+11,9	+19,1	+13,5	-7,1	-5,6	+1,5	
Tageseinkommen	+25,9	+20,2	+26,0	+20,1	-5,7	-5,9	-0,2	
Myndex²	+170,6	+107,9	+163,3	+118,6	-62,7	-44,7	+18,0	

¹ Anteil der Frauen und der Männer über dem Referenzwert (Median).

² Ein Myndex-Wert mit positivem Vorzeichen zeigt eine schlechtere Positionierung der Frauen gegenüber Männern.

Ein Myndex-Wert mit negativem Vorzeichen zeigt eine bessere Positionierung von Frauen gegenüber Männern.

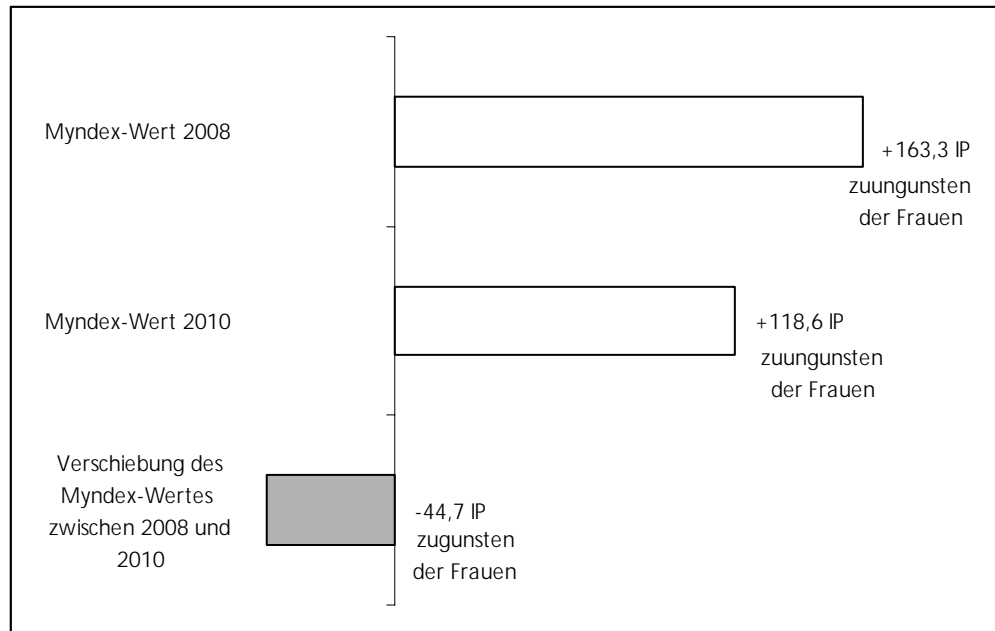
³ Eine Veränderung mit positivem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zuungunsten der Frauen hin,

eine Veränderung mit negativem Vorzeichen weist auf eine Veränderung zugunsten der Frauen hin.

Rohdaten: Arbeitsmarktservice Österreich. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger. Datenbasis: Synthesis-Erwerb.

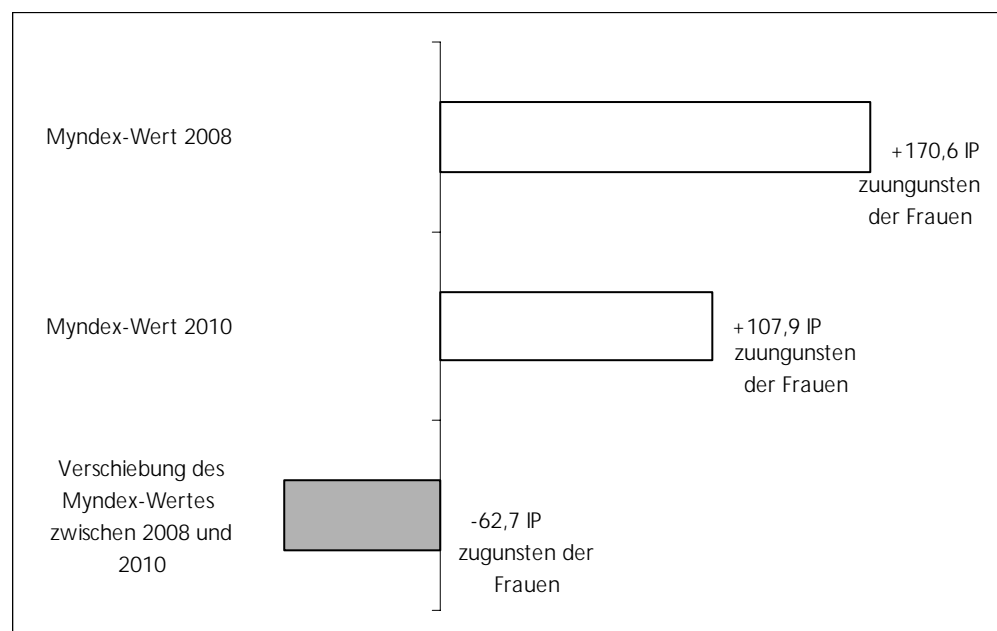
Grafik 15

Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit Migrationshintergrund
Myndex 2008 und 2010



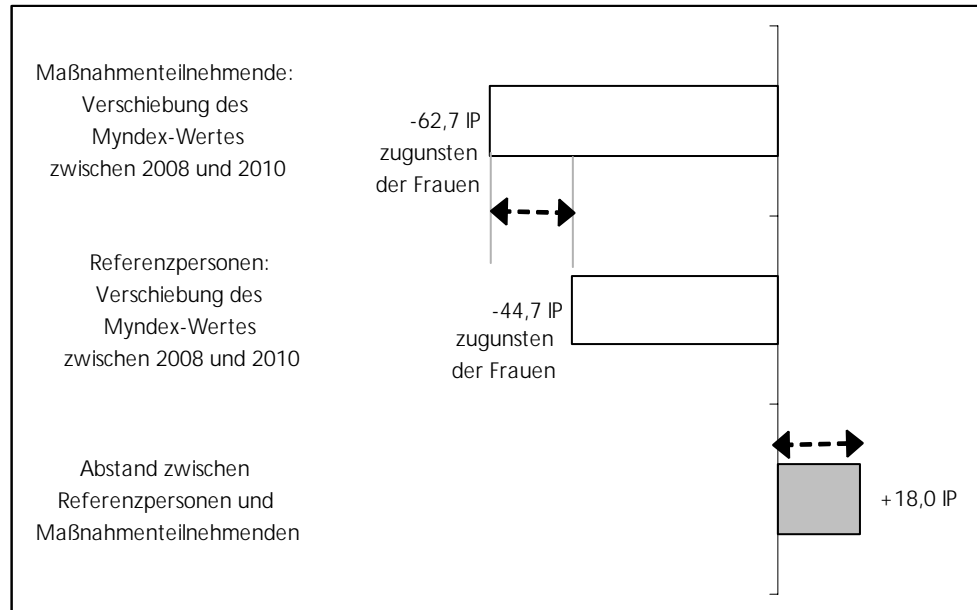
Grafik 16

Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit Migrationshintergrund
Myndex 2008 und 2010



Grafik 17

Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmenteilnehmende Personen mit Migrationshintergrund und für Referenzpersonen 2008/2010



Anhang

Begriffserläuterungen	52
Verzeichnis der Tabellen	55
Verzeichnis der Grafiken	58

**Begriffs-
erläuterungen**

AMS-Qualifizierungsmaßnahmen

Für die Untersuchung des Gleichstellungseffektes von AMS-Maßnahmen wurden Teilnehmende an Qualifizierungsmaßnahmen »im engeren Sinn« herangezogen. Dazu zählen:

- Maßnahmenübergreifende Aufwendungen
- Deckung des Lebensunterhaltes (DLU)
- Bildungsmaßnahmen Ausbildungszentrum
- JASG
- Kursnebenkosten
- Kurskosten
- Lehrausbildung in Betrieben
- Schulungen
- Schulung von Beschäftigten im Rahmen des ESF
- Schulungen von Arbeitslosen (in Einrichtungen und Betrieben)
- Investive Maßnahmen in Schulungseinrichtungen
- Stiftungsmaßnahmen

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitsmarktposition »Arbeitslosigkeit« umfasst die Vormerkung zur Arbeitslosigkeit beim Arbeitsmarktservice.

Beschäftigungstage

Anzahl der Tage innerhalb eines Jahres, an denen als dominanter Arbeitsmarktstatus eine selbstständige oder unselbstständige Beschäftigung vorliegt.

Erwerbsaktivität

Unter dem Begriff der Erwerbsaktivität (auch »Erwerbsinteresse« oder »Erwerbsbeteiligung«) werden sämtliche arbeitsmarktaktiven Positionen subsummiert. Dazu zählen: Standardbeschäftigung, selbstständige Beschäftigung, freie Dienstverträge, geringfügige und sonstige Beschäftigung sowie Arbeitslosigkeit.

Erwerbsaktivitätstage

Die Zahl der Erwerbsaktivitätstage innerhalb eines Jahres errechnet sich aus der Summe der Beschäftigungs- und Arbeitslosentage in diesem Zeitraum.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote ist der Anteil der Erwerbspersonen, d.h. der Erwerbstätigen und Arbeitslosen an der Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler, jeweils für eine bestimmte Alterskategorie.

Jahresbeschäftigungseinkommen

Das Jahresbeschäftigungseinkommen ist das auf Beschäftigungstage normierte personenbezogene Jahreseinkommen. Das Jahreseinkommen (aus dominanten und überdeckten Beschäftigungsverhältnissen) wird durch die Zahl der Einkommenstage dividiert und mit 365 bzw. 366 multipliziert. Bezieht eine Person an einem Tag aus mehreren Beschäftigungen Einkommen, so wird der Tag nur einmal gezählt. Auf diese Weise erhält man ein fiktives Jahreseinkommen bei durchgängiger Erwerbstätigkeit.

Median

Der Median ist jener Wert, der die beobachtete Population in zwei Hälften teilt: 50% der Verteilung liegen über dem Median und 50% darunter. Der Median entspricht dem 5. Dezil und dem zweiten Quartil.

Migrationshintergrund

Personen mit Migrationshintergrund sind entweder im Ausland geborene Personen oder im Inland geborene ausländische Staatsangehörige. Personen ohne Migrationshintergrund besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft und wurden im Inland geboren.

Myndex

Der Myndex ist ein Indikator zur Bewertung der Positionierung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt. Für vier Arbeitsmarktindikatoren (»Tageseinkommen«, »Jahresbeschäftigungseinkommen«, »Beschäftigungstage«, »Erwerbsaktivitätstage«) wird zunächst der Referenzwert sowohl für das Jahr vor als auch das Jahr nach der Maßnahmenteilnahme errechnet. Anschließend wird jeweils der Anteil der Frauen (Männer), die über diesem Referenzwert liegen, an allen Frauen (Männern) ermittelt. In einem nächsten Schritt wird für jeden der vier Indikatoren die Männerquote von der Frauenquote subtrahiert. Die Summe dieser Differenzen dividiert durch vier ergibt den Myndex. Dieser kann Mini-/Maximalwerte von +/-1.000 erreichen. Im Falle einer Gleichstellung würden 50% der Frauen und 50% der Männer jeweils über dem Referenzwert liegen; der Myndex wäre somit Null.

Referenzpersonen

Um den Gleichstellungseffekt von AMS-Maßnahmen zu untersuchen, werden die Maßnahmenteilnehmenden mit Personen verglichen, die zwar arbeitslos gewesen sind, aber keine Maßnahmen des AMS besucht haben (= maßnahmen-

abstinente Referenzpersonen). Dazu muss eine Ähnlichkeit zwischen den beiden Gruppen gegeben sein. Als auswahlrelevante Merkmalskriterien für die Gleichheit/Ähnlichkeit zwischen Maßnahmenteilnehmenden und ihren Referenzpersonen werden gewählt:

- Persönliche Merkmale
 - Geschlecht
 - Alter
 - höchste abgeschlossene Ausbildung
 - gesundheitliche Einschränkung
 - Versorgungspflicht
 - Staatsbürgerschaft
 - Migrationshintergrund
- Beschäftigung im Jahr vor der Maßnahme
 - Beschäftigungstage
 - Verdienst pro Beschäftigungstag
 - Jahreseinkommen
- Arbeitslosigkeit
 - Arbeitslosentage im Jahr vor der Maßnahme und im Jahr der Maßnahme

Selbstständige Beschäftigung

Die Arbeitsmarktposition »Selbstständige Beschäftigung« ist als aktive Position definiert und umfasst Bauern/Bäuerinnen, Gewerbetreibende und Freiberufler/-innen sowie deren mit-helfende Familienangehörige. Innerhalb dieser Arbeitsmarkt-position kann zwischen »Selbstständigkeit in der Landwirt-schaft« und »Selbstständigkeit außerhalb der Landwirt-schaft« unterschieden werden.

Standardbeschäftigung

Eine Standardbeschäftigung ist eine voll versicherungspflich-tige unselbstständige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen sowie bloß versicherungsrechtlich aufrechte Beschäftigungs-verhältnisse, für die kein beitragspflichtiges Beschäftigungs-einkommen bezogen wird.

Tageseinkommen

Das Tageseinkommen errechnet sich aus dem Jahresbe-schäftigungseinkommen dividiert durch die Anzahl der Be-schäftigungstage.

**Verzeichnis
der Tabellen**

Übersicht 1	
<i>Der Gleichstellungseffekt für spezifische Personenkreise</i>	
Veränderung der Myndex-Werte, 2008/2010	16
Tabelle 1	
<i>Alle maßnahmenteilnehmenden Personen und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen in Österreich</i>	
Jahreswerte (= Median) 2008	19
Tabelle 2	
<i>Arbeitsmarktpositionierung (alle maßnahmen- teilnehmenden Personen) »Vorher« und »Nachher«</i>	
Im Jahr 2008 (das Jahr vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)	20
Tabelle 3	
<i>Maßnahmenwirkung für alle maßnahmenteil- nehmenden Personen und ihre Referenzpersonen</i>	
Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern	21
Tabelle 4	
<i>Gleichstellungseffekt: Myndex der maßnahmen- teilnehmenden Personen und ihrer Referenz- personen</i>	
Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010	22
Tabelle 5	
<i>Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft: Maßnahmenteilnehmende und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen</i>	
Jahreswerte (= Median) 2008	24
Tabelle 6	
<i>Arbeitsmarktpositionierung (von maßnahmen- teilnehmenden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft) »Vorher« und »Nachher«</i>	
Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme)	25

- Tabelle 7
Maßnahmenwirkung für Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft
Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern 26
- Tabelle 8
Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft
Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010 27
- Tabelle 9
Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft: Maßnahmenteilnehmende und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen
Jahreswerte (= Median) 2008 31
- Tabelle 10
Arbeitsmarktpositionierung (von maßnahmenteilnehmenden Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft) »Vorher« und »Nachher«
Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme) 32
- Tabelle 11
Maßnahmenwirkung für Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft
Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen und Männern 33
- Tabelle 12
Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft
Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010 34
- Tabelle 13
Personen ohne Migrationshintergrund: Maßnahmenteilnehmende und ihre relative Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen
Jahreswerte (= Median) 2008 38

Tabelle 14

**Arbeitsmarktpositionierung (von Maßnahmen-
teilnehmenden ohne Migrationshintergrund)
»Vorher« und »Nachher«**

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im
Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme) 39

Tabelle 15

**Maßnahmenwirkung für Personen ohne
Migrationshintergrund**

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem
Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen
und Männern 40

Tabelle 16

**Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen ohne
Migrationshintergrund**

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010 41

Tabelle 17

**Personen mit Migrationshintergrund:
Maßnahmenteilnehmende und ihre relative
Positionierung zu allen erwerbsaktiven Personen**

Jahreswerte (= Median) 2008 45

Tabelle 18

**Arbeitsmarktpositionierung (von Maßnahmen-
teilnehmenden mit Migrationshintergrund)
»Vorher« und »Nachher«**

Im Jahr 2008 (vor der Maßnahmenteilnahme) und im
Jahr 2010 (nach der Maßnahmenteilnahme) 46

Tabelle 19

**Maßnahmenwirkung für Personen mit
Migrationshintergrund**

Referenzwerte (Median) zur Berechnung der dem
Myndex zugrunde liegenden Anteilswerte von Frauen
und Männern 47

Tabelle 20

**Gleichstellungseffekt: Myndex der Personen mit
Migrationshintergrund**

Berechnung der Myndex-Werte für 2008 und 2010 48

**Verzeichnis
der Grafiken**

Grafik 1	<i>Die Entwicklung der allgemeinen Ungleichstellung unter Frauen und Männern</i> Ein Vergleich der Myndex-Werte für Österreich, 2008 und 2010	9
Grafik 2	<i>So errechnet sich der Myndex</i> Für Maßnahmenteilnehmende und für Referenzpersonen	10
Grafik 3	<i>Die Ungleichstellungsdynamik (unter den »Referenzpersonen«)</i> Die Referenzgruppe (Frauen im Vergleich zu Männern), 2008 und 2010	11
Grafik 4	<i>Die Positionierung der »Maßnahmenteilnehmenden«</i> Die Maßnahmenteilnehmenden (Frauen im Vergleich zu Männern), 2008 und 2010	12
Grafik 5	<i>Die Wirkung der AMS-Qualifizierungsmaßnahmen</i> Verschiebung der Myndex-Werte für Maßnahmenteilnehmende und Referenzpersonen, 2008/2010	14
Grafik 6	<i>Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit österreichischer Staatsbürgerschaft</i> Myndex 2008 und 2010	28
Grafik 7	<i>Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft</i> Myndex 2008 und 2010	28
Grafik 8	<i>Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmenteilnehmende Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und für Referenzpersonen</i> 2008/2010	29

Grafik 9	<i>Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	
	Myndex 2008 und 2010	35
Grafik 10	<i>Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft</i>	
	Myndex 2008 und 2010	35
Grafik 11	<i>Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmenteilnehmende Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft und für Referenzpersonen</i>	
	2008/2010	36
Grafik 12	<i>Gleichstellungsdynamik unter den Referenzpersonen ohne Migrationshintergrund</i>	
	Myndex 2008 und 2010	42
Grafik 13	<i>Gleichstellungsdynamik unter den Maßnahmenteilnehmenden ohne Migrationshintergrund</i>	
	Myndex 2008 und 2010	42
Grafik 14	<i>Verschiebung der Myndex-Werte für Maßnahmenteilnehmende ohne Migrationshintergrund und deren Referenzpersonen</i>	
	2008/2010	43
Grafik 15	<i>Gleichstellungsdynamik unter Referenzpersonen mit Migrationshintergrund</i>	
	Myndex 2008 und 2010	49
Grafik 16	<i>Gleichstellungsdynamik unter Maßnahmenteilnehmenden mit Migrationshintergrund</i>	
	Myndex 2008 und 2010	49

Grafik 17

*Verschiebung der Myndex-Werte für maßnahmen-
teilnehmende Personen mit Migrationshintergrund
und für Referenzpersonen*

2008/2010

50